

[774.] **Für Besitzer von Leihbibliotheken und Lesezirkeln.**

Für 1850 erscheint in unserm Verlage:

**Leihbibliotheken-Journal.**

Wöchentlich eine Nummer von  $\frac{1}{2}$  oder 1 Bogen in 4to, enthaltend eine vollständige Bibliographie aller neuen (im weitesten Umfange) belletristischen Erscheinungen, Anzeigen von Preisverabreichungen, Partieverkäufen und noch im Druck begriffenen Werken, Offerten über gesuchte oder abzulassende einzelne Bände (dem Jammer aller Leihbibliotheken). Dies im Anzeigebblatt. Außerdem im redactionellen Theil des Journals: Finanzeize über neue Bücher, kritische Notizen, nicht vom literarischen, sondern vom rein geschäftlichen Standpunkte aus, passende Miscellen, Anekdoten etc. etc.

**KS** Auch werden wir Rücksicht nehmen auf diejenigen Herren Besitzer von Leihbibliotheken, welche neben den Deutschen, auch Französische und Englische Bücher führen.

Das wöchentliche Erscheinen eines solchen Blattes ist nothwendig, damit der Leiter eines Lesezirkels oder einer Leihbibliothek schnell, und nicht später als sein Lesepublicum, mit den neuen Erscheinungen bekannt wird und auf Anfragen Bescheid geben kann.

Der bei dem wöchentlichen Erscheinen des Journals äußerst geringe Preis ist jährlich 1  $\mathcal{R}$  ord., 20  $\mathcal{N}$  netto. Das Journal wird jedoch bei der Unbedeutendheit des Preises, zur Vereinfachung der Berechnung nur jährlich, nicht quartalweise gegeben.

Die Insertionsgebühren betragen nur  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$  für die Zeile. Beilagegebühren von Anzeigen, für jezt 500, betragen  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .

Das Leihbibliotheken-Journal soll indeß nicht allein den Leihbibliothek-Besitzern, die nicht zugleich Buchhändler sind, deren geschäftliche Hilfsmittel ersetzen, sondern es soll auch für Buchhändler, welche Leihbibliotheken besitzen, insofern nützlich und zweckmäßig seyn, als es ihnen Zeit spart. Alle die Notizen, die man sonst von vielen verschiedenen Seiten her zusammentragen muß, sind hier zusammengestellt und alles auf diesen Geschäftszweig Bezügliche ist im Augenblick übersehen. Die Zeitersparnis aber ist viel mehr werth als der Gulden jährlich, abgesehen davon, daß dem Vielbeschäftigten so manche Preisverabreichungs-Offerte im Drange der Geschäfte entgeht. (Es wird nicht selten ein Buch für einen Thaler verschrieben, was man für 4 oder 6 Groschen haben kann, wenn man Bescheid weiß in den Irrgängen der Partieverkäufe und Preisverabreichungen.) Auch machen wir auf die Anzeigen über die einzelnen Bände aufmerksam, wo eine einzige passende Offerte mehr Vortheil gewährt als das Journal kostet. — Das „Leihbibliotheken-Journal“ der geneigten Berücksichtigung empfehlend zeichnet

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Literarisches Museum in Leipzig.**

[775.] **KS Skoda's Percussion und Auskultation.**

Die 4. Ausgabe, vom Verfasser bearbeitet u. vermehrt, erscheint noch vor Ostern in meinem Verlage. Die eingegangenen festen Bestellungen werde ich, sobald die Hälfte des Werkes gedruckt ist, sogleich expediren; à Cond. verlangte Exemplare aber erst, wenn das Buch complett ist.

Wien, den 2. Januar 1850.

**L. W. Seidel.**

[776.] **Vorläufige Anzeige.**

Unter der Presse befindet sich und kommt binnen 4 Wochen zur Versendung:

**Aufgabenbuch**

für den

**christlichen Gedankenausdruck**

der Kinder

**deutscher Volksschulen**

von

**K. G. Petermann,**

Direktor der evang. Kreisschule in Dresden.

**Zweites Heft:**

**Obere Classen**

ca. 10 Bogen, brch.  $7\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$  ord.

Dies als Antwort auf die bereits so vielen auf dieses Schulschriftchen eingegangenen Bestellungen.

Dresden, den 20. Januar 1849.

**Adler & Dietze.**

[777.] Am 1. Februar versende ich:

die zweite (Schluß-) Lieferung und complete Exemplare von

**Bademecum für den praktischen Ingenieur und Baumeister, in Formeln, Tabellen und praktischen Nachweisen über Mechanik, angewandte Wärmelehre, Maschinenlehre, Hochbau, Straßen- und Brückenbau, Eisenbahnen, Beleuchtung etc.** Bearbeitet von Prof. Brey mann, Bau- rath Kraft, W. Pressel, Fr. Schuber t u. m. a. Ingenieuren.

Ich bitte die verehrl. Sortimentshandlungen, mir ihren Bedarf an Exemplaren dieses sehr absatzfähigen Werkes, und ihre Continuation von der 2. Pfg., aef in Bälde angeben zu wollen.

**J. B. Müller'sche Verlagsch. in Stuttgart.**

[778.] **KS Steuerverweigerungs- prozeß. 22**

Vom 4. Februar ab erscheint in unserm Verlage (in täglichen Lieferungen)  $\frac{1}{2}$  Bogen Quart zu 1  $\mathcal{R}$ :

**Der Steuerverweigerungsprozeß wider 42 Mitglieder der Preussischen**

**Nationalversammlung**

vor den Geschworenen zu Berlin,

im Februar 1850.

Stenographisch bearbeitet.

Dieser Monstre-Prozeß wird ungeheures Aufsehen machen und in seinen Details interessante Persönlichkeiten, Briefe, Documente etc. an's Tageslicht ziehen, welche für alle Parteien von hohem Werthe sind. Durch außerordentliche Gelegenheit sind wir in den Stand gesetzt, am sichersten und schleunigst bedient zu werden und haben solche Einrichtungen in der Druckerei getroffen, daß noch am Abend die Verhandlungen desselben Tages, pr. Post abgehandelt werden können.

Wir liefern diese Berichte nur gegen baar mit 50% und entnehmen den Betrag immer für je 10 Lieferungen à 1  $\mathcal{R}$ . — In circa 20—30 Lieferungen wird der Prozeß vollständig seyn. Wir bitten um schleunigste Angabe der Bestellungen, und ob directe Zusendung pr. Post gewünscht wird.

**A. Hofmann & Co. in Berlin.**

[779.] Bei Robert Frieße in Leipzig erscheint demnächst:

**Knorr, Jul., Pianoforteschool für den Unterricht und das Selbststudium, 3. durchaus neu bearbeitete Aufl.  $1\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .**

NB. Es ist dies das neueste Werk des rühmlichst bekannten Verfassers.

[780.] Ende d. M. kommt zur Versendung: **Jahrbuch für den Berg- und Hüttenmann auf 1850.** Herausgeg. von der k. Bergakademie zu Freiberg. gr. 8. br. 20  $\mathcal{N}$ .

Freiberg, im Januar 1850.

**Craz & Gerlach.**

**Uebersetzungsanzeigen.**

[781.] **Uebersetzungs-Anzeige**

von

**Guizot's Vorrede**

seiner

**Geschichte der Englischen Revolution.**

Gleichzeitig mit dem Französischen Original dieser an 16 Bogen umfassenden, von dem Herrn Verfasser als eigene Broschüre herauszugebenden Vorrede erscheint in unterzeichnetem Verlage eine Deutsche, unter den Augen des Verfassers selbst ausgearbeitete Uebersetzung, wie zu London eine Englische. Frankreich und England erwarten diese Broschüre mit größter Spannung, und soll dieselbe hiemit, also gleichzeitig, auch dem Deutschen Lesepublicum geboten werden.

Bekanntlich hat Guizot schon früher 2 Bände einer Geschichte der Englischen Revolution herausgegeben. Seine Anstellung als Minister und die mit einer solchen Stellung verbundenen Geschäfte hinderten ihn, in einem dritten Bande die Fortsetzung zu geben, welcher er nunmehr die Muse seines Londoner Aufenthaltes gewidmet hat. Zugleich hat er in seiner dortigen Zurückgezogenheit die ersten zwei Bände dieses Werkes total umgearbeitet. Zum ersten Bande dieser neuen Ausgabe seiner Geschichte der Englischen Revolution nun hat Herr Guizot eine so bedeutende Vorrede geschrieben, daß sie als Vorläufer des größeren Werkes, als eigene Broschüre, erscheinen wird, und diese ist es, von der es sich hier handelt. Ihr Inhalt ist eine eben so klare als geistvolle Auseinandersetzung, warum die Englische Revolution zu einem glücklichen Ende geführt hat, nebst eben so klarer Darlegung der Gründe, warum die neueste Französische Revolution von 1848 zu eis solchen Erfolge nicht führen konnte.

In der zu erwartenden Broschüre werden wir also das Bild einer wahren und das einer falschen Revolution zur Anschauung erhalten, ein Stoff, der für ganz Deutschland eben so großes Interesse bieten dürfte, als groß die Spannung ist, mit der man dem geistvollen Gemälde des großen Meisters in England und Frankreich entgegensteht.

Stuttgart, den 6. Januar 1850.

**J. G. Cotta'scher Verlag.**

[782.] **Uebersetzungs-Anzeige.**

In meinem Verlage erscheint demnächst eine Uebersetzung von:

**The real religion or the practical Application of Holy Scripture to the Daily Work of Life, by the authoress of the pearl of days.**  
Berlin. **W. Herz.**